

**Oberfläche:**

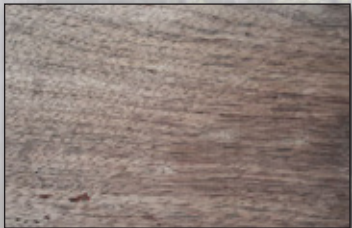
frisch gehobelt hat Walaba eine sehr schöne Farbe. An der Oberfläche sieht man

wie das holzeigene Harzöl an die Oberfläche tritt.

**Nach einigen****Wochen:**

das Holz beginnt zu vergrauen. Die Harze und die Holzfasern an der Oberfläche schützen

das Innere der Diele.

**Nach einigen**

Monaten: die Walaba Dielen zeigen eine homogene silber-graue Oberfläche. Auch bei starker Sonnenein-

strahlung bleibt die Diele angenehm kühl. Das Holz ist durch diese Patina hervorragend geschützt. Zur Pflege reicht Abkehren und bei Bedarf eine Reinigung mit Terrassenreiniger. Walaba bedarf aus technischer Sicht keinerlei weiterer Imprägnierung oder Behandlung und schont somit die Umwelt.

Walaba Holz ist von Natur aus imprägniert und bedarf keiner weiteren Behandlung. Mit der Zeit bildet sich eine wunderschöne silbrig-graue schützende Patina.

WALABA

DAS BESSERE HOLZ FÜR DRAUSSEN

Handelsname:	WALABA
Botanischer Name:	<i>Eperua falcata</i>
Familie:	Leguminosae (Caesalpinaceae)
Ursprungsland:	Surinam - Blommesteinsee
Resistenzklasse:	Resistenzklasse 1 (20-30 Jahre im Erdkontakt)
Volumenmasse:	bei 12% Feuchtgehalt 950 -1100 kg/m ³ frisch gesägt 1.050-1.200 kg/m ³

Physische und mechanische Eigenschaften:

Härte (nach Janka):	8.700 N
Tangentiales Schwindmaß:	3,1%
Radiales Schwindmaß:	1,3%
Elastizitätsmodulus:	18.600 N/mm ²
Biegestärke:	139 N/mm ²

WALABA AUS DEM STAUSEE IST:

- Dauerhafter (Resistenzklasse 1)
- Formstabiler (Quell und Schwindverhalten)
- Rissärmer
- Ökologischer (kein Raubbau)

...das bessere Holz für Draußen!

 **Holzwerkstoffe**
Frauenfeld AG

Tel. 052 723 40 40
info@hws-frauenfeld.ch
www.hws-frauenfeld.ch

 **Holzwerkstoffe**
Dünner AG

Tel. 052 630 07 80
info@hws-duenner.ch
www.hws-duenner.ch

WALABA

TERRASSENDIELEN



STAUSEEHOLZ
EXKLUSIV AUS SURINAM

www.stauseeholz.de

Walaba Holz ist von Natur aus imprägniert und bedarf keiner weiteren Behandlung. Mit der Zeit bildet sich eine wunderschöne silbrig-graue schützende Patina. Möchte man die ursprüngliche kräftige Farbe erhalten ist eine Behandlung mit pigmentierten Holzölen möglich. Aufgrund des hohen Harz und Harzölanteils ist im ersten Jahr hierzu eine mehrmalige Ölbehandlung notwendig, da bei Sonneneinstrahlung die eigenen Harze und Öle an die Oberfläche treten können und dort aushärten und vergrauen.

Walaba ist ein sehr formstabiles Holz. Aufgrund des hohen Anteils an Ölen und Harzen (bis 30% des Trockengewichts) quillt und schwindet das Holz kaum. Die lange Wasserlagerung von ca. 40 Jahren hat dem Holz nicht geschadet. Erstaunlicherweise verbessern sich die Eigenschaften der allermeisten Hölzer sogar durch die lange Unterwasserlagerung.



Walaba als Pfähle für Weiden in Surinam.



Walaba wächst im Norden Südamerikas in Surinam. In seiner Heimat wird es häufig als schweres Konstruktionsholz und wegen seiner enormen Haltbarkeit im Erdkontakt verwendet. Als Zaunpfähle oder auch Leitungsmasten halten sich die Walaba Pfähle auch nach 30-40 Jahren im Erdkontakt. Dies ist gerade in den Tropen der Beweis für außerordentliche Haltbarkeit. Ebenso findet Walaba Einsatz als Dachschindeln. Im Gegensatz zu anderen dort verwendeten Holzarten bedarf es bei Walaba keiner weiteren chemischen Behandlung. Es wird garantiert das Walaba-Schindeln 50 Jahre ohne Behandlung halten.



Unsere Walaba Dielen werden komplett in Surinam gefertigt. Der gesamte Prozess der Ernte und der Verarbeitung sichert momentan schon über 100 Arbeitsplätze!

Der Dr.-Blommestein-See

In Surinam, einem kleinen Land im Nordosten Südamerikas, wurde zwischen 1960 und 1974 ein Damm errichtet, mit dem der Fluss Suriname zu einem See aufgestaut wurde. Dieser Stausee – nach seinem Erbauer auch Dr.-Blommestein-See genannt – hat heute mit ca. 1.500 km² Fläche etwa die dreifache Größe des Bodensees und versorgt nicht nur eine nahegelegene Aluminiumfabrik, sondern vor allen Dingen die Hauptstadt Paramaribo mit Strom.



Das Projekt

Vor der Flutung des Stausees wurde der Urwald nicht gerodet. Der See enthält deshalb eine gigantische Menge qualitativ hochwertiges Holz.

Zum Zeitpunkt der Erbauung 1960 hatte man den Wert des Holzes, das auf der heute überfluteten Fläche stand, noch nicht erkannt. Heute ist das anders. Dieses wertvolle Rohstoffreservoir würde im Laufe der Jahrhunderte ungenutzt verrotten und klimaschädliches Methan freisetzen. Durch die jetzt erfolgende Nutzung führt man die wertvollen Hölzer einer sinnvollen und langfristigen Verwendung zu und hilft damit, noch intakte Regenwälder unberührt zu lassen.

STAUSEEHOLZ

EXKLUSIV AUS SURINAM